

Unglücksfälle im Handwerk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-578262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mal mit Leinöl-Fettsäure, welche käuflich zu erhalten ist. Der so vorbereitete Zementverputz kann nach einigen Tagen mit der Leinölfarbe angestrichen werden.

Unglücksfälle im Handwerk.

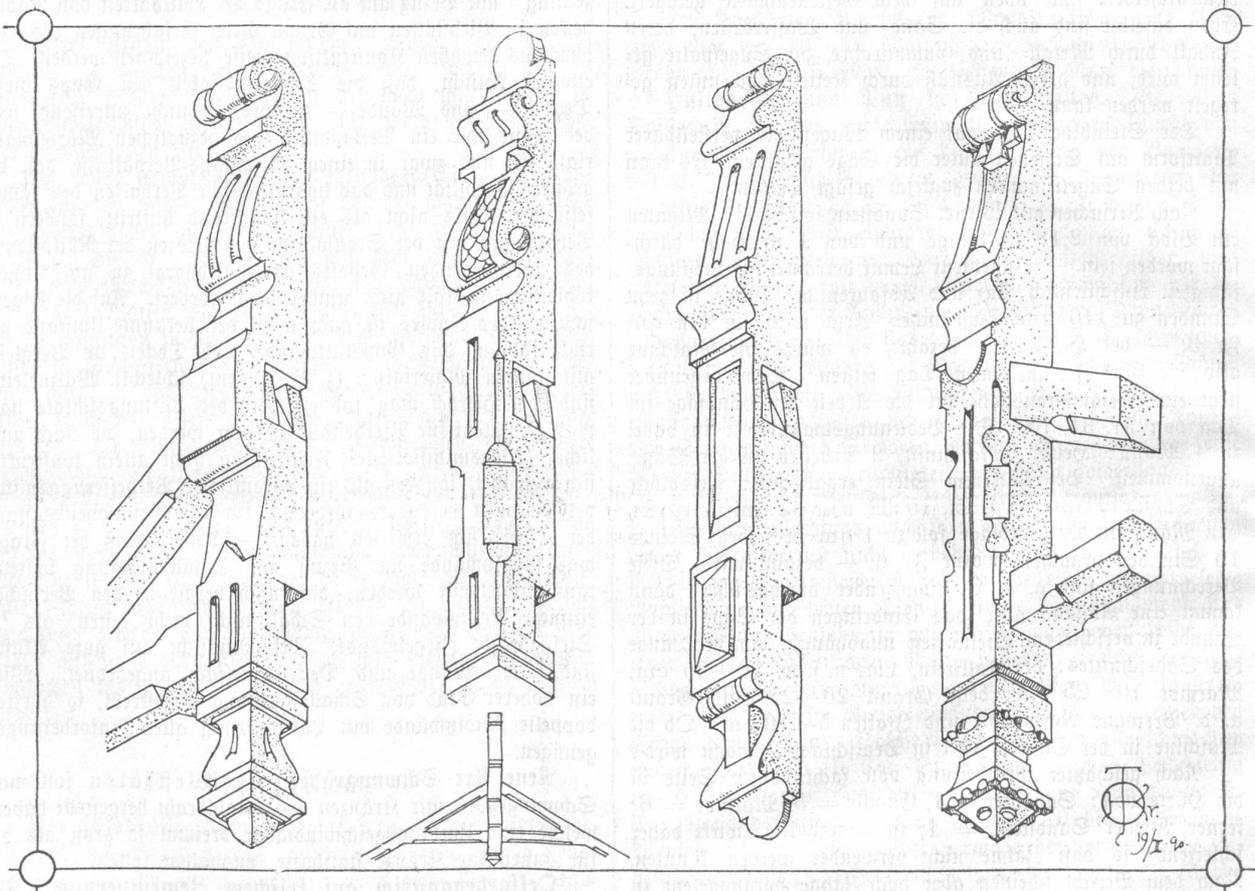
Am 23. April Nachmittags verunglückte in Worb bei den Umbauten der Schloßmühle J. Rüfenacht von Worb, Vater mehrerer unerzogener Kinder, Maurer bei Hrn. Miesen, Steinhauermeister. Er war mit dem Löstrennen einer Rosette vom Wasserrad am Wendelbaum beschäftigt und wollte dieselbe mittelst einer Pulverladung absprengen. Aus unbekannter Ursache entzündete sich die Ladung sofort, als Rüfenacht

Halbstele Wiedikon-Außerrißl werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt zu rund Fr. 33,500. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen können auf dem technischen Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, (Rohmaterialbahnhof Außerrißl) eingesehen werden. Bewerber um einzelne oder alle zur Vergebung gelangenden Arbeiten wollen Uebernahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, bis spätestens den 10. Mai d. J. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn einreichen.

Die Reparaturen an der Kirchturm-Bedachung in Stein a. Rh. sowie ein neuer Anstrich derselben wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben und müssen Eingaben auf diese Arbeiten verschlossen spätestens bis 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber eingegeben werden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Straßenbau. Die politische Gemeinde Wattwil ist im Falle,

Musterzeichnung.



Obere und untere Endigungen an Holzgiebel-Hängfäulen.

Entworfen von Prof. Th. Krauth.

die Zündschnur in Brand gesteckt hatte, so daß derselbe sich nicht hatte entfernen können und ihm nun von einem Splitter der rechte Unterschenkel zerschmettert wurde. Rüfenacht wurde in das Inselspital nach Bern überführt. Von Mitgliedern des erst leztthin hier in's Leben getretenen Samaritervereins wurde die erste Hülfe geleistet.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung von ca. 150 Q.-M. neuer Dachung auf Schloß Hohenklingen bei Stein a. Rh. wird auf dem Akfordwege der freien Konkurrenz unterstellt und müssen Eingaben auf bezügliche Arbeit verschlossen bis spätestens 8. Mai nächsthin an das Baureferat, Jakob Kirchhofer, Gerber, in Stein a. Rh. eingereicht werden, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bauauschreibung. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Eisen- und Spenglerarbeiten für das Aufnahmgebäude der

eine Gemeindestraße von der Steig bis in's Loch-Steinthal in einer Länge von 1027 Meter erstellen zu lassen und eröffnet über die Ausführung der Baute die freie öffentliche Konkurrenz. Anmeldungen zur Uebernahme dieser Baute sind bis zum 10. Mai nächsthin an Herrn Gemeinderath J. G. Scherrer, zum Hörnle in Wattwil einzureichen, bei dem auch die betreffenden Pläne, der Baubeschrieb und das Pflichtenheft eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath der Stadt Biel eröffnet hiemit unter den inländischen Firmen Konkurrenz für Erstellung von zwei eisernen Brücken über den Schüttkanal in der Stadt Biel und zwar betrifft dies: 1) Brücke für die Neumarktstraße von 12 Meter Breite inkl. beidseitigem 2,40 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer; 2) Brücke für die Spitalstraße von 15 Meter Breite mit beidseitigem 3 Meter breitem Trottoir mit eisernem Geländer. Die Tragfähigkeit der Fahrbahn ist auf 40,000 Kilos zu berechnen, diejenigen der Trottoir für die Fußgänger nach üblichen Regeln. Profilzeichnungen für die Flußbreite und Sohlentiefen können auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion bezogen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Für die